



Solit Gold und Silber

Gold und Silber in physischer Form, durch den Masseneinkauf mit einem spürbaren Preisabschlag, eine Verwahrung in der Schweiz, das sind die Zutaten des vorliegenden gelungenen Fondskonzepts. Für Normalanleger eine sinnvolle Abrundung ihres Portefeuilles.



Von Philip Nerb,
MFC, Analyst

Der Initiator

Die Solit Kapital GmbH, Hamburg, wurde 2008 gegründet. Beim vorliegenden Fonds handelt es sich um das Erstlingswerk dieses Hauses. Die Entscheidungsträger sind bisher Unbekannte im Bereich geschlossener Fonds. Das Fondskonzept ist schlüssig, eine Historie im Bereich geschlossener Fonds ist für das Gelingen nicht notwendig. Der Außenauftritt des Fondsinitiators ist professionell.

Schwächen | Noch keine Leistungsbilanz möglich.

Stärken | Auf Grund der konzeptuellen Besonderheit ist keine Leistungsbilanz notwendig.

Note für Außenauftritt | B.

Der Prospekt

Mit 60 entscheidungsrelevanten Seiten fällt der Prospekt angenehm schlank aus. Die Besonderheiten des Angebots sind leicht verständlich dargelegt, die grafische Aufmachung ist durchschnittlich.

Der Markt

Gold und Silber vermitteln dem Menschen über die Jahrhunderte immer eines: Sicherheit in Krisen. Speziell Gold flößt Vertrauen ein. Edelmetalle

in physischer Form korrelieren negativ mit der Börse und anderen Anlageklassen. Soll heißen, sie zeigen sich weitgehend unbeeinflusst von den Entwicklungen anderer Investments. Die weltweit tatsächlich physisch vorhandene Menge Goldes und Silbers ist überraschend klein: Bis dato wurden laut Internetrecherche insgesamt rund 158.000t Gold und 1.576.100t Silber gefördert. Die physische Goldmenge verkleinert sich nicht, wohingegen Silber

durch Industriebedarf – hier wird rund die Hälfte des Jahresbedarfs verwendet – aufgebraucht wird.

Edelmetalle stellen in Krisen einen sicheren Hafen dar: Verliert Papiergeld seinen Wert, bleiben Gold und Silber wertstabil. Allerdings ist der Privatbesitz von Gold und Silber in Krisenzeiten nicht unproblematisch: Während großer Krisen hat es in Europa und den USA in der Vergangenheit Zwangsenteignungen gegeben – der Privatbesitz von Gold und Silber wurde verboten. Aktuell wird in der Presse spekuliert, ob eine derartige Maßnahme in den USA wieder zu erwarten wäre.

Die Preisentwicklung von Gold und Silber ist vergleichsweise stabil. Silber ist seit 1970 von USD 2/Feinunze auf rund USD 10/Feinunze gestiegen. Die Feinunze Gold stieg seit 1973 von rund USD 90 auf USD 800.

Tatsächlich zeigen die Preisgraphen beider Edelmetalle die Marktrisiken für den Investor: Beide Märkte sind eng, das Angebot ist überschaubar, die Nachfrage kann bei Bedarf auch künstlich beeinflusst werden. Damit ist der Preismanipulation Tür und

Tor geöffnet. Neben Kleininvestoren, die vor allem aus Emotionen kaufen, agieren auch professionelle Investoren am Markt, die auch bei sinkenden Kursen Geld verdienen können. Dies geschieht qua Optionen, die an Warenterminbörsen gehandelt werden. Tatsächlich wird an diesen Börsen ein Vielfaches der wirklich vorhandenen Mengen gehandelt. Dies funktioniert problemlos, da die gehandelte Menge nicht real geliefert werden muß.

Die Entwicklung des Gold- und Silberpreises ist meines Erachtens schwer einschätzbar. Neben einer großen Zahl an Emotionen, die für Hamsterkäufe sorgen, stehen Tatsachen im Raum, die auf lange Sicht für eine Verknappung von Gold und Silber sprechen: Dazu zählen die steigende Nachfrage nach Goldschmuck der Konsumenten in China und Indien, der weltweit steigende Industriebedarf an Silber und die enorme Nachfrage von Investoren. Demgegenüber stehen Ressourcen, die





Solit Kapital

endlich sind. Laut Fachmeinung wird der Abbau von Gold und Silber zunehmend schwieriger, ein Ende der wirtschaftlichen Förderung wird in den nächsten 25 bis 30 Jahren erwartet.

Unzweifelhaft stellt Gold eine wichtige Absicherung für einen diversifizierten Anleger dar. Sicherer als Bankaktien ist physisches Gold in jedem Fall – vor allem, wenn tatsächlich eine Geldentwertung eintritt, für die einiges spricht. Gold wird solange seinen Wert behalten, solange der Mensch Gold schätzt und begehrt. Silber hat für die produzierende Industrie einen wichtigen Stellenwert, wohingegen Gold einen theoretischen Wert besitzt, da es keinen nennenswerten praktischen Nutzen hat – außer als notwendigen Absicherungsbestandteil des Vermögens. Weshalb Vermögensverwalter heute große Vorräte physischen Goldes ihr eigen nennen.

Schwächen | Marktentwicklung schwer abschätzbar.

Stärken | Gold und Silber sind international anerkannte und krisensichere Absicherungsanlagen.

Die Besonderheiten

Der Fonds ermöglicht dem Privatanleger über den gebündelten Einkauf großer physischer Mengen von Gold und Silber im Großhandel substantielle Preisabschläge. Der Initiator prognostiziert hier mit einem fassbaren Preisvorteil: rund 10% bei Gold und 40% bei Silber. Die Verwahrung soll in einem Zollfreilager in der Schweiz stattfinden, wodurch die beim Silberkauf für den Privatkäufer übliche Mehrwertsteuer entfällt. Durch die Verwahrung in der Schweiz wäre der Anleger der teureren Verwahrung bei einer Bank bzw. der Problematik einer unversicherten Aufbewahrung bei sich daheim enthoben. Zudem umgeht der Anleger auch elegant das Risiko einer möglichen Enteignung in Krisenzeiten von Seiten des deutschen Staates. Der Anleger kann nach drei Jahren seine Fondsanteile kündigen, seinen Edelmetallanteil verkaufen lassen bzw. ihn physisch übernehmen. Die Kostenstruktur des Fonds ist moderat, tatsächlich überwiegt durch den Einkaufsrabatt und die anderen o. g. Preisvorteile der Mehrwert aus einer Beteiligung einen privaten Ankauf von physischem Edelmetall deutlich.

Stärken | Überzeugende Vorteile aus dem gebündelten Ankauf und der gemeinsamen Verwahrung.

Das Konzept

Gold und Silber als Kapitalabsicherung sind im aktuellen Wirtschaftsumfeld in aller Munde. Für Anleger, die in das physische Edelmetall investieren wollen, kann der vorliegende Fonds interessant sein. Der Fonds fungiert quasi als bündelnde Sammelstelle, die dem privaten Einzelanleger deutliche Synergien bringt: Der günstige Einkauf im Großhandel bringt deutlich bessere Einkaufspreise als der private Endverbraucher sie haben könnte. Zudem spart sich der Anleger die Kosten der Verwahrung und Versicherung. Nach einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren kann ein Anleger seine Beteiligung kündigen. Entweder wird sein Anteil veräußert, oder aber er kann seinen Fondsanteil in physischer Form liefern lassen. Der Fonds soll weniger als Renditeanlage dienen, auch wenn das Marktumfeld durchaus ein Wertsteigerungspotential hat. In erster Linie ermöglicht es der Fonds einem Normalanleger, sich Gold und Silber ohne großen Aufwand in sein Portefeuille zu kaufen. Der erworbene Fondsanteil wird nach Anlegerwunsch auf beide Edelmetalle aufgeteilt.

Die Weichkosten fallen mit rund 9,5% (incl. Agio) niedrig aus. Die laufenden Kosten betragen rund 1,8% p.a. Der Fonds finanziert sich rein aus Eigenmitteln, was sehr vernünftig ist. Damit wird der mögliche Einstieg in eine rein spekulative Investition in Edelmetalle vermieden. Der In-

vestitionsgrad ist mit 90,47% (incl. Agio) sehr gut und ließe sich nur durch eine Zwischenfinanzierung verbessern. Insgesamt ist die Fondskonzeption simpel und durchdacht. Die Vorteile einer Beteiligung im Vergleich zu einer eigenen Investition in physische Edelmetalle liegen auf der Hand. Ob eine Investition in Gold und Silber aus Sicht einer zu erwartenden Preissteigerung unbedingt zu empfehlen ist, dazu teilen sich die Meinungen. Daß Gold und Silber als Sicherheitspuffer in ein diversifiziertes Portefeuille gehören, darüber kann kaum ein Zweifel bestehen. Renommiertere Vermögensverwalter pflegen in der aktuellen Wirtschaftslage einen Goldanteil von bis zu 30% in ihrem eigenen Portefeuille. Für Privatanleger, die Gold und Silber erwerben wollen, kann der Fonds als Basisanlage sehr attraktiv sein.

Schwächen | Marktentwicklung ist schlecht prognostizierbar.

Stärken | Simple und transparente Konzeption. Kostenvorteile aus einem Ankauf der Edelmetalle durch den Fonds sind sehr groß. Moderate Kostenstruktur des Fonds. Kurze Mindestlaufzeit. Verwahrung im Ausland. Möglichkeit, den Fondsanteil physisch liefern zu lassen.

Summa summarum

halte ich das Angebot „Gold und Silber“ des Initiators Solit, Hamburg, für einwandfrei. Für seinen Außenaustritt verdient der Anbieter ein B. Das Konzept bietet dem Privatanleger die Vorteile des Großhandels, gepaart mit einem Maximum an Absicherung und Flexibilität. Meiner Meinung nach verdient der Fonds eine Bewertung mit „einwandfrei“ (2+). ■

Zahlen und Fakten

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Investitionsobjekte | Gold- und Silberbarren |
| Stückelung | Gold (1 kg und 12,5 kg) und Silber (5 kg und 31,1 kg) |
| Kaufpreisvorteil | Gold rund 10%, Silber rund 40% (incl. Wegfall Mehrwertsteuer) |
| Steuerart | Wertzuwachs steuerfrei nach 1 Jahr Spekulationsfrist |
| Mindestzeichnungssumme | € 5.000 zzgl. 5 % Agio |
| Geplante Laufzeit | erstmalige Kündigung durch Anleger nach 3 Jahren Fondslaufzeit möglich, vorzeitige Kündigung gegen Gebühr möglich |
| Emissionskapital | € 20 Mio. zzgl. 5 % Agio |
| Mindestkapital | € 50.000 |
| Fremdkapital | nein |
| Geplante Rendite | keine Aussage möglich |
| Weichkosten | 9,5% incl. Agio |
| Investitionsquote | 90,47% incl. Agio |
| Liquiditätsreserve | nein |
| Plazierungsgarantie | nein |
| Treuhandkommanditist | Fremdfirma |
| Mögliche Verkäufer | Hersteller, die Mitglied der LBMA Good Delivery List sind |
| Ausgewählte Handelspartner | Umicore AG & Co. KG, pro aurum GmbH & Co. KG |
| Alleinstellungsmerkmale | Gold und Silber soll zu Großhandelspreisen erworben werden. Lagerung der Edelmetalle in physischer Form in einem Zollfreilager in der Schweiz. Kurze Mindestlaufzeit. |